

**Oberst**

## **Heinz-Georg Lemm**

geb. 01.06.1919 Schwerin / Mecklenburg

gest. 11.11.1994 Köln

### **Kommandeur des Füsilier-Regiment 27**

RK	14.04.1943	Oberleutnant
525. EL	11.07.1944	Major
137. S	15.03.1945	Oberstleutnant



**Heer**

### **Auszeichnungen**

EK II am 06.10.1939  
EK I am 31.12.1940  
DK in Gold am 19.12.1941  
Nahkampfspange in Silber 1944  
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber  
Verwundetenabzeichen in Silber  
Sonderabzeichen für Panzervernichtung  
Dienstauszeichnung III. Klasse 1943  
Demjanskschild 1943  
Ostmedaille 1942

### **Beförderungen**

1935 Fahnenjunker  
1938 Leutnant  
1940 Oberleutnant  
1942 Hauptmann  
1943 Major  
1944 Oberstleutnant  
1945 Oberst

### **Mit 25 Jahren jüngster Oberst der Wehrmacht,**

Nachdem er 1935 als Fahnenjunker in die Wehrmacht eingetreten war, kam Heinz-Georg Lemm nach seiner Offiziersausbildung an der Kriegsschule München zum I.R. 27. Während des Polenfeldzuges führte Lemm einen Zug der Regiments-Reiterabteilung. Im Oktober 1943 musste Lemm stellvertretend die Führung des Füsilier-Regiment 27 übernehmen. Es folgten harte Einsatzgefechte für den Tscherkassy-Kessel, sowie Abwehrversuche vor Mogilew und dem Pronja-Brückenkopf. Am 11. Juli wurde Lemm mit dem Eichenlaub ausgezeichnet und nun endgültig zum Regimentskommandeur ernannt. Am 21. Juli 1944, nur wenige Stunden nach dem fehlgeschlagenen Bombenanschlag im FHQ, erhielt Lemm die hohe Auszeichnung durch Hitler persönlich überreicht. Nach den Rückzugskämpfen zum Westwall wurde die 12. V.G.D. unter dem OB der 7. Armee am Rhein, in Aachen und der Eifel eingesetzt. Nachdem US-Truppen bei Remagen durchgebrochen waren, wurde die gesamte HG B mit mehreren Divisionen endgültig im Dreieck Dortmund-Düsseldorf-Köln eingekesselt. Für seine außerordentlichen Verdienste in der Regimentsführung erhielt Heinz-Georg Lemm auf Antrag von GFM Walter Model am 15. März 1945 die Schwerter verliehen. Im April 1945 geriet der junge Oberst bei einem Spähtruppunternehmen in US-Kriegsgefangenschaft. Nachdem Lemm zehn Monate lang in Kriegsgefangenschaft gewesen war, wurde er freigelassen, jedoch kurz darauf von sowjetischen Soldaten aufgegriffen und erneut gefangen genommen. Erst 1950 kehrte Lemm endgültig in seine Heimat zurück. In der Bundeswehr war er Generalleutnant und Chef des Truppenamtes bis 30. September 1979, ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz mit Stern. Ehrenpräsident der OdR.